

(mas) Der TTC Tuttlingen II setzt sich in der Spitzengruppe der Tischtennis-Bezirksliga fest. Gegen den TSV Sickenhausen kamen die Donaustädter in einer Nachholpartie zu einem klaren 9:2-Erfolg, was ihnen nun Platz zwei beschert. Das Spiel war auf Bitte des TTC verlegt worden - unter anderem deshalb, weil zum ursprünglichen Termin Andreas Kohler wegen einer Rangliste nicht zum Einsatz hätte kommen können. Die Sickenhausener hatten sich in dieser Situation sehr sportlich gezeigt und einer Spielverlegung zugestimmt. Nach der überraschend deutlichen Niederlage gegen die SpVgg Mössingen hatten die Tuttlinger die Doppel umgestellt - eine Maßnahme, die sich als richtig erweisen sollte. So gelang es der Paarung Ralf Kohler/Jan Lindeman gleich zu Beginn, das Spitzendoppel der Gastgeber, Daniel Slane/Harald Strotmann, in drei Sätzen zu besiegen. Auch die erstmals in einem Doppel zusammen spielenden Andreas Kohler/Markus Regele harmonierten prächtig, so dass es schnell 2:0 für die Tuttlinger hieß. Den zwischenzeitlichen Anschlusspunkt der Sickenhausener mit dem Doppelgewinn von Jan Böbel/Rolf Eißler gegen Volker Mattes/Timo Bausert hatten die Tuttlinger schnell weggesteckt: Ralf Kohler dominierte gegen Slane in einem Viersatzspiel recht deutlich, - und auch Andreas Kohler kam gegen Strotmann zu einem klaren Erfolg. Beim Zwischenstand von 4:1 musste Markus Regele zwar eine knappe Niederlage gegen Christoph Plümicke hinnehmen, doch fortan übernahmen die Tuttlinger wieder das Kommando. Jan Lindeman hatte bei seinem Viersatzsieg Klaus Möck sicher im Griff und auch der erst zum zweiten Mal für die zweite Mannschaft aktive Timo Bausert bewies nach seinem tollen Debüt in Schwenningen, dass der Verein gute junge Spieler in der Hinterhand hat. Beim Zwischenstand von 6:2 holte sich Volker Mattes einen klaren 3:0-Sieg gegen Rolf Eißler, so dass bereits am vorderen Paarkreuz die Entscheidung möglich war. Hier ging Andreas Kohler bei seinem 3:2-Erfolg über Slane noch einmal über die volle Distanz (11:9-Sieg im Entscheidungssatz). Vater Ralf brauchte einen Satz weniger: Mit dem Viersatzsieg über Strotmann stand das Endergebnis von 9:2 fest.